BRAHMS-GESELLSCHAFT WIESBADEN · RHEINGAU E. V.

40 Jahre Brahms-Gesellschaft Wiesbaden

Eröffnungskonzert - Sonntag 22. Februar 2026 - 17 Uhr
zum 200. Geburtstag Louise Langhans-Japha

2. Konzert - Samstag 9. Mai - 17 Uhr
40 Jahre Brahms-Gesellschaft Wiesbaden
Jubiläumsfeier mit Musik, Sektempfang und Leckerbissen

3. Konzert - Sonntag 27. September - 11 Uhr
Studierende der Musikakademie Wiesbaden zu Gast

4. Konzert - Sonntag 8. November - 11 Uhr
Lieder-Matinée mit Mezzosopranistin Silvia Hauer

BRAHMS-GESELLSCHAFT WIESBADEN · RHEINGAU E. V.

Auf den Spuren der Wiesbadener Komponistin:

Ein Gesprächskonzert zum Album einer Brahms-Freundin

Louise Langhans-Japha

zum 200. Geburtstag

Sonntag 22. Februar
17 Uhr

Siri Thornhill, Gesang
Michael Baumann, Jörn Bartels, Klavier
Antonio Pellegrini, Violine
Janine Droese, Dorothea Grube, Moderation

https://www.brahms-gesellschaft.com/

Auf den Spuren der Pianistin und Komponistin Louise Japha

Ein Gesprächskonzert zum Album einer Brahms-Freundin

Programm

Johannes Brahms (1833-1897)	Liebe und Frühling I	Gesang, Klavier
Ole Bull (1810-1880)	Af Fjeldstuen	Gesang, Klavier
Axel Oscar F. Lindhult (1831-1905)	Wermlands-Visa	Gesang, Klavier
Albert Dietrich (1829-1908))	Phantasiestück	Klavier
Klara von Gossler (1827-1864)	Impromptu	Klavier
Julius Schaeffer (1823-1902)	Langsam	Klavier
Carl Witting (1823-1907)	Mit Leidenschaft	Violine, Klavier
Auguste Leo (1793-1859)	Mein Geist ist trüb	Gesang, Klavier
Julius Otto Grimm (1827-1908)	Unruhe von Emanuel Geibel	Gesang, Klavier
Wilhelm Goldner (1839-1907	Ein Grab	Gesang, Klavier
Hermann Noetzel (1880-1951)	Aus Arkadien	Klavier
Johannes Brahms	Ivan	Gesang, Klavier
	Liebe und Frühling II	Gesang, Klavier
Edmund Uhl (1852-1929)	Einst .... von Jenny Schnabel	Gesang, Klavier

Foto: Knut Holtsträter

Am 2. Februar 2026 jährt sich der Geburtstag der gefeierten Pianistin und Komponistin **Louise Langhans-Japha** zum 200. Mal. Aus diesem Anlass veranstaltet die Brahmsgesellschaft Wiesbaden am 22. Februar 2026 ein besonderes Gesprächskonzert im Festsaal der Loge Plato.

Louise Langhans-Japha besaß ein musikalisches Album, in dem sich befreundete Komponisten mit einem kleinen Musikstück verewigt haben. Das Album befindet sich im Familienbesitz der Nachfahrinnen Louise Japhas, ihren Ur-Urgroßnichten.

Die wissenschaftliche Erfassung des Albums verdankt die Familie der Musikwissenschaftlerin Dr. Janine Droese. Sie wird über die Forschung über diese Alben des 19.Jahrhunderts und ihren Stellenwert in der musikalischen Gesellschaft in dieser Zeit berichten. Solche Alben waren in der bürgerlichen, musikinteressierten Gesellschaft des 19. Jahrhunderts sehr beliebt. Sie wurden in Salons weitergereicht, aufgeführt und zeigen bis heute, wie lebhaft damals das musikalische Leben jenseits der großen Konzertbühnen war.

Im Album sind 14 kurze Musikstücke von Komponisten aus Louise Langhans-Japhas Bekanntenkreis, Stücke für Klavier, Gesang und Geige. Einer dieser Komponisten war der mit ihr befreundete, sieben Jahre jüngere Johannes Brahms, den sie bereits in jungen Jahren in der gemeinsamen Geburtsstadt Hamburg kennengelernt hatte. Drei Lieder von ihm werden in diesem Konzert zu hören sein.

Neben Johannes Brahms finden sich zahlreiche, heute eher unbekannte Komponisten wie Julius Otto Grimm, Ole Bull u.a. Die Ur-Urgroßnichte, die Historikerin Dorothea Grube, berichtet in diesem Konzert über die Familiengeschichte und liest aus unveröffentlichten Tagebuchaufzeichnungen des Geigers und Komponisten Carl Witting, des Schwagers von Louise Langhans-Japha.